

Russland greift Saporischschja und die Region Saporischschja mit Fliegerbomben an: erste Details

07.12.2025

Am Morgen des Sonntags, 7. Dezember, hat die russische Armee Saporischschja und die Region Saporischschja angegriffen. Der Feind setzte eine gelenkte Luftbombe ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Morgen des Sonntags, 7. Dezember, hat die russische Armee Saporischschja und die Region Saporischschja angegriffen. Der Feind setzte eine gelenkte Luftbombe ein.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Leiter der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja Ivan Fedorow und die Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine.

Gegen 10:00 Uhr meldete Fedorow die Bedrohung der Region durch gelenkte Fliegerbomben. Zur gleichen Zeit kündigte auch die russische Luftwaffe den Abwurf von gelenkten Luftbomben an.

Später wurden Explosionen in der Region Saporischschja gemeldet.

„Der Feind greift die Region Saporischschja an. Mindestens drei Angriffe. Informationen über die Schäden und Opfer werden gerade geklärt. Bleiben Sie an sicheren Orten, bis der Luftangriffsalarm aufgehoben wird“, schrieb Fedorow.

Später postete er auch ein Foto, das Rauchsäulen zeigt. Um 10:40 Uhr waren noch keine Schäden oder Verletzten gemeldet worden.

Beschuss am 7. Dezember

In der Nacht griffen russische Truppen erneut ukrainisches Territorium an und konzentrierten den Hauptangriff auf Kremenschuk in der Region Poltawa.

Nach Angaben der Luftwaffe schoss der Feind insgesamt 246 Luftziele ab, darunter

- 241 Schahed- und Gerbera-Angriffsdrohnen;
- 3 ballistische Ch-47M2 Kinschal-Luftraketen, die aus der Region Tambow der Russischen Föderation abgeschossen wurden;
- 2 ballistische Iskander-M/KN-23-Raketen, die aus der Region Kursk abgeschossen wurden.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.